

Pressemitteilungen

287/2025 **Schulessen bleibt an weiterführenden Schulen preiswert**

288/2025 **Sperrungen auf Höhe der Merklinder Straße in Frohlinde**

Pressemitteilung 287/2025**Schulessen bleibt an weiterführenden Schulen preiswert**

Eine gute Nachricht für alle Eltern: Der Preis für das Schulessen an den sechs weiterführenden Schulen wird im kommenden Schuljahr mit einem neuen Caterer bei maximal 4,50 EUR liegen.

Versorgt werden die Willy-Brandt-Gesamtschule, die Neue Gesamtschule Ickern, das Adalbert-Stifter-Gymnasium, das Ernst-Barlach-Gymnasium, die Sekundarschule Süd und die Fridtjof-Nansen-Realschule zukünftig von „Muttis Küche“ aus Gelsenkirchen. An den Gesamtschulen und der Sekundarschule Süd wird künftig auch der Kiosk in den Schulen über „Muttis Küche“ betrieben. Das Unternehmen beliefert aktuell unter anderem sieben Schulen in Gelsenkirchen.

Produziert wird im „Cook and Hold-Verfahren“, bei dem frisch zubereitetes Essen direkt warm angeliefert wird. Dabei hält die Stadt an Qualitätsstandards wie der Verwendung saisonaler Produkte, einem Bioanteil von mindestens 30 Prozent pro Menü und der Berücksichtigung nachhaltiger bzw. artgerechter Tierhaltung fest. Die Portionsgrößen entsprechen den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. „Bei uns soll jedes Kind satt werden“, unterstreicht die Ansprechpartnerin des Caterers, Canan Celebi. Daneben bietet „Muttis Küche“ zum Mittagessen aber auch eine kostenlose Salat- und Nudelbar an, an der sich die Schülerinnen und Schüler zusätzlich bedienen können.

„Muttis Küche“ betreute 2023 in Gelsenkirchen zunächst nur drei Schulen, konnte in den vergangenen Schuljahren jedoch nicht nur die Zahl der zu versorgenden Schulen, sondern vor allem die Zahl der Mittagessen pro Schule deutlich steigern, was das Unternehmen als Zeichen für Kundenzufriedenheit bei Schülerinnen und Schülern wertet. Täglich liefert „Muttis Küche“ rund 800 Essen aus. Neben Schulen beliefert das Unternehmen auch eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuz (DRK).

Die Stadt als Schulträgerin ist für die meisten Schulformen verpflichtet, die notwendige Infrastruktur für ein Mittagessen oder einen Mittagsimbiss bereitzustellen. Der Stadtrat hatte mit der Erweiterung des gesamtstädtischen Verpflegungskonzepts in der entsprechenden Ausschreibung dafür gesagt, dass Bieter mit unterschiedlichen Catering-Verfahren ein Angebot abgeben konnten und den finanziellen Zuschuss durch Umschichtungen im städtischen Haushalt erhöht. Bürgermeister Rajko Kravanja dankte dem Stadtrat für die Entscheidung im Sinne der Angebotsvielfalt für das Schulessen in Castrop-Rauxel.

Die getroffene Vereinbarung gilt zunächst für zwei Jahre, die Zusammenarbeit kann aber auf bis zu vier Jahre verlängert werden. Die Verwaltung prüft darüber hinaus, wie das Schulessen unabhängiger und verlässlich langfristig organisiert werden kann. Denn zuvor war eine Ausschreibung für die weiterführenden Schulen in Castrop-Rauxel erfolglos beendet worden. Im vergangenen Schuljahr haben an den weiterführenden Schulen in Castrop-Rauxel 340 Schülerinnen und Schüler am Schulessen teilgenommen.

Die Beigeordnete für Soziales Regina Kleff betont: „Schulessen ist für Caterer in der Regel nicht besonders lukrativ. Die Stadt hat ein Interesse daran, dass die Kosten pro Mahlzeit für die Eltern günstig gehalten werden, damit eine Bestellung für Eltern finanziell noch in Frage kommt und somit vielen Kindern und Jugendlichen ermöglicht wird, am Schulessen teilzunehmen. Mit der gefundenen Lösung gehen wir positiv in die nächsten Schuljahre.“

Familien mit Anspruch nach dem Bildungs- und Teilhabepaket können ab sofort Anträge für das kostenlose Mittagessen beim Team Bildung und Teilhabe im Bereich Soziales oder an der Infostelle Soziales / Jobcenter im Rathaus stellen.

Pressemitteilung 288/2025**Sperrungen auf Höhe der Merklinder Straße in Frohlinde**

An der Kreuzung Merklinder Straße, Kirchlinder Straße und In der Fühle im Ortsteil Frohlinde arbeitet ab Mittwoch, 23. Juli, das Unternehmen Westnetz GmbH.

Für die Arbeiten müssen an der Kreuzung von und zur Merklinder Straße die Zu- und Abfahrten der Kirchlinder Straße sowie der Straße In der Fühle gesperrt werden. Die ausgeschilderten Umleitungen führen über Melchiorstraße, Merklinder Straße, Westricher Straße und In der Fühle. Der Verkehr auf der Merklinder Straße wird auf Höhe dieser Kreuzung mit einer Baustellenampel geregelt und bleibt so in beide Fahrtrichtungen möglich.

Die Bauarbeiten und damit auch die Einschränkungen für den Straßenverkehr sollen etwa fünf Wochen dauern.